

Bewußt-Preis

Die Zeitung und Sonntagsausgabe... 1.70 monatlich...

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die Inserate sind... 1.00 pro Zeile...

Nr. 41.

Freitag 11. Februar 1910.

104. Jahrgang.

Das Wichtigste.

- Ein gefährlicher Expresster wurde von der Leipziger Kriminalpolizei gefasst... In Verona wurde durch die Leipziger Kriminalpolizei ein Mann verhaftet... Die Erste Kammer erledigte am Donnerstag einige Etablierte...

Stimmungsbild aus dem Preussischen Abgeordnetenhaus.

Die Vorstellungen, die man sich in einem Teile der Bevölkerung Berlins von großen Demonstrationen in der Prinz-Albrecht-Strasse... J. Berlin, 10. Februar. (Privattelegramm.)

Der preussischen Wahlrechtsdebatte erster Tag.

Am Donnerstag begann im preussischen Abgeordnetenhaus die mit Spannung in ganz Deutschland erwartete Wahlrechtsdebatte. Am gespanntesten war man auf die Rede des Ministerpräsidenten von Bethmann Hollweg.

mühte man an einem Erfolg nicht nur zweifeln, sondern verneinen. Was auch geschehen möge, die Wahlrechtsfrage würde stets lebendig bleiben...

Prechtstimmen.

Die freisinnige „Völkische Zeitung“ schreibt: „Der Ministerpräsident sprach so einseitig, seine Ausführungen waren so profan... Die sozialistische „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: „Herrn von Bethmann Hollweg heute auszuheulen...“

Hat die Mittelstandsvereinnigung eine politische Tätigkeit ausgeübt?

Diese Frage ist für die Innungen in Leipzig brennend geworden. Sie erhielten nämlich vom Rate der Stadt Leipzig mit dem Poststempel vom 7. Februar das nachfolgende Schreiben zugehellt: Leipzig, am 29. Januar 1910.

Das städtische Gewerbeamt hat an die Innungen seines Bezirkes eine Verfügung erlassen, die folgenden Sach enthält:

„Solange die Mittelstandsvereinnigung politisch tätig ist, haben die Innungen es künftig zu unterlassen, Beiträge zur Mittelstandsvereinnigung aus Innungsmitteln zu leisten.“